



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
28. Oktober 2009
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 6207. Sitzung des Sicherheitsrats am 28. Oktober 2009 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Friedenskonsolidierung in Westafrika“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat ist nach wie vor höchst besorgt über die Situation in Guinea, die ein Risiko für den Frieden und die Sicherheit in der Region darstellen könnte, nachdem es am 28. September in Conakry zu Tötungen kam, als Armeeangehörige das Feuer auf Zivilpersonen eröffneten, die an einer Kundgebung teilnahmen. Er verurteilt nachdrücklich die Gewalt, die Meldungen zufolge mehr als 150 Tote und Hunderte von Verletzten gefordert und zu anderen flagranten Menschenrechtsverletzungen, darunter zahlreiche Vergewaltigungen und Sexualverbrechen an Frauen, geführt hat, sowie die willkürliche Festnahme von friedlichen Demonstranten und Führern von Oppositionsparteien.

Der Sicherheitsrat weist erneut auf die Notwendigkeit hin, dass die nationalen Behörden gegen die Straflosigkeit kämpfen, die Täter vor Gericht stellen, die Rechtsstaatlichkeit wahren, wozu auch die Achtung der grundlegenden Menschenrechte gehört, und alle Personen freilassen, denen ein ordnungsgemäßes Verfahren verwehrt wird.

Der Sicherheitsrat begrüßt die öffentlichen Erklärungen der Internationalen Kontaktgruppe, der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS) und der Afrikanischen Union, insbesondere das Kommuniqué der Sitzung des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union vom 15. Oktober 2009 und das Kommuniqué des am 17. Oktober 2009 abgehaltenen ECOWAS-Gipfeltreffens. Er begrüßt die Vermittlung des Präsidenten Burkina Fasos, Blaise Compaoré, namentlich seine Bemühungen, ein günstigeres und sichereres Umfeld in Guinea zu schaffen, und fordert die internationale Gemeinschaft auf, seine Maßnahmen zu unterstützen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Erklärung des ECOWAS-Gipfels, in der der Beschluss des Generalsekretärs unterstützt wird, eine internationale Untersuchungskommission für die Ereignisse vom 28. September einzusetzen, um die Tatsachen festzustellen, die Täter zu ermitteln und so sicherzustellen, dass die für die Rechtsverletzungen Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden, und ihm Empfehlungen vorzulegen. Der Sicherheitsrat nimmt davon Kenntnis, dass die Behörden Guineas sich offiziell verpflichtet haben, dabei behilflich zu sein, dass die Arbeit der internationalen Untersuchungskommission unter sicheren Bedingungen stattfinden kann.



Der Sicherheitsrat begrüßt ferner, dass in der Erklärung des ECOWAS-Gipfels betont wird, wie wichtig es ist, eine neue Übergangsbehörde zu schaffen, die glaubhafte, freie und faire Wahlen gewährleistet, sicherzustellen, dass der Präsident und die Mitglieder des Nationalrats für Demokratie und Entwicklung, der Premierminister und hohe Amtsträger der neuen Übergangsbehörde nicht als Kandidaten bei den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen antreten werden, und Fortschrittskriterien für den Übergangszeitplan festzulegen. Der Sicherheitsrat fordert, dass die Wahlen planmäßig im Jahr 2010 organisiert werden.

Der Sicherheitsrat verweist in diesem Kontext ferner auf seine Resolution 1888 (2009), in der er den Generalsekretär, die Mitgliedstaaten und die Leiter der Regionalorganisationen nachdrücklich aufforderte, Maßnahmen zu treffen, um die Vertretung von Frauen in Vermittlungs- und Entscheidungsprozessen im Zusammenhang mit der Konfliktbeilegung und der Friedenskonsolidierung zu erhöhen.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von den am 17. September und 15. Oktober gefassten Beschlüssen des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union betreffend die Verhängung gezielter Sanktionen gegen den Präsidenten des Nationalrats für Demokratie und Entwicklung und andere Personen. Er nimmt außerdem Kenntnis von dem Beschluss der ECOWAS, ein Waffenembargo gegen Guinea zu verhängen. Er nimmt ferner davon Kenntnis, dass der Friedens- und Sicherheitsrat der Afrikanischen Union am 29. Oktober auf der Ebene der Staatsebene zusammentreten wird.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Absicht, die Situation aufmerksam zu verfolgen. Er ersucht den Generalsekretär, ihm gegebenenfalls aktuelle Informationen über die Situation am Boden, die potenziellen Folgen für die Subregion, die internationale Untersuchung der Tötungen vom 28. September 2009 und die von der ECOWAS und der Afrikanischen Union getroffenen Maßnahmen vorzulegen.“
